

trill, der sich von dem französisch-belgischen wesentlich entfernt. Präsident Motta erwidert in der obligatorischen Durchführung des Schiedsgerichts den einzigen Weg zur Lösung der Streitigkeiten und Abklärung der Streitigkeiten.

Die Rolle der Neutralen

Telegramm unres zum Völkerbundkongress entsandten Sonderkorrespondenten

Genf, 2. September. Die aus Paris hier eingetroffenen Nachrichten über eine zunehmende Opposition in den nationalistischen Kreisen gegen Frankreichs Völkerbundpolitik haben in diesem Delegationskreis starke Bemerkungen hervorgerufen.

Während die Delegierten der Schweiz, die der frühere Präsident der Republik, Motta, im "Echo de Paris" veröffentlicht hat, erwarten unter dem Vorsitz der französischen Delegation starkes Befremden. Man nimmt an, daß Herr Motta während seiner Anwesenheit in Genf noch stark unter dem Druck der nationalistischen Opposition etwas zurückgehalten werden wird.

Während aber auch zwischen englischen und französischen Delegierten auf verschiedene technische Fragen, die sich auf eine Einigung der Räumungen beziehen. Es ist bezeichnend, daß es notwendig ist, zu unverbundenen und unangewiesenen Auseinandersetzungen kam. Ich konnte aber erfahren, daß von englischer Seite die Frage beantwortet wurde, welche Bedingungen geschaffen werden müßten, um eine Verständigung zwischen Frankreich und England über die Räumungen herbeizuführen.

Im allgemeinen herrscht eine nicht gerade optimistische Stimmung. Nach der gestrigen Rede des Präsidenten Motta wird angenommen, daß die Neutralen auf die Verhandlungen über den Schiedsgericht und Abklärung der Streitigkeiten einen gewissen Einfluss ausüben wollen.

Die amerikanische Gefandtschaft in Bern an das Generalsekretariat des Völkerbundes, aus der hervorgeht, daß die Vereinigten Staaten bereit sind, an einer internationalen Konferenz teilzunehmen, die sich mit der Regelung des Waffenhandels beschäftigen soll.

Die Wahl Mottas zum Versammlungspräsidenten

Genf, 1. September. Nach Entgegennahme des Berichtes der Mandatsprüfungskommission wählte die Völkerbundversammlung in ihrer heutigen Plenarsitzung den Führer der Schweizerischen

Das Auge auf Reisen

Von Oscar Bio. Ich sitze auf der Kirchhofsmauer von Retan hoch über dem Meer und denke nach auf mich selbst.

Ich sitze auf der Kirchhofsmauer von Retan hoch über dem Meer und denke nach auf mich selbst. Mein Auge ist auf Reisen. Rein, was es nicht zu Hause auf Reisen? Es hat sich das Gefühl, der natürlichen Materie entzogen durch Anforderungen einer modernen Malerei, die es auf die große Weite geschickt hat.

Ja, je schöner der Blick, desto ferner rückt mir die Kunst. Ich bekenne mich zu schreien, daß, was ich in der Natur liebe, ich in der Kunst liebe. Der beste Aufbau einer Kunstfigur ist mit einer Kunst im Fond nicht aufzufassen. Der rötliche Gipfel am Abend wird Oper alten Stils. Der Riß, in der Kunst zu Ende geht, wird hier Anfang einer unbescholtenen Empfindung, einer neuen Schönheit.

Der Sonderberichterstatter der "Weltanschauung" schreibt in diesen Tagen, daß man in dem letzten Rückblick der spanischen Streitkräfte in Marokko den Fortschritt der Zurückziehung der spanischen Truppenstücke erleben könne, die nur die Mittellinie zwischen Opatel und Mellilla halten würden.

Vor schweren Kämpfen in China

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

Shanghai, 2. September. (Durch United Press.) Marßall Tschang Tschi Tschi, der Militärgouverneur von Kiang-Su, rückt mit 100000 Mann von Nanjing vor. Er kündigt an, daß er in vier Tagen Shanghai besetzen werde.

Technische Verhandlungen zwischen Reichsregierung und Rheinlandkommission

Berlin, 2. September. (Via Drahtbericht.) Zur Durchführung des Londoner Abkommens beginnen heute, wie hiesigen Blättern aus Rheingebiet wird, in Coblenz sogenannte technische Verhandlungen zwischen Vertretern der Reichsregierung und der von der Rheinlandkommission.

Der Widerruf des Schuldbeitrages

Berlin, 2. September. (Via Drahtbericht.) Von einer der Regierungen nachstehenden Seite ist gestern gemeldet worden, daß der Zeitpunkt der Ratifizierung der Erklärung der Reichsregierung über die Friedensfrage noch nicht feststeht.

Vor dem Ende des Marokko-Abenteuers

London, 2. September. Reuter berichtet aus Gibraltar: Die Stämme der Rifjara und Badja zeigen eine drohende Haltung. Der Postwagen Tanger-Tetuan wurde verbrannt. Der Weg zwischen beiden Städten ist gesperrt.

Entmündigung Mexikos?

Die "Times" berichten die Anwesenheit des neuen mexikanischen Präsidenten General Calles, in Deutschland zu einem Besuch zu bleiben sollte, da er mit bräunlicher Gesichtsfarbe, schwerem geprühltem Aussehen in diesem unglücklichen, schwer geprühltem Lande eintritt.

Mexiko soll in den Völkerbund

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

Mexiko, 2. September. (Durch United Press.) Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung, die Aufnahme Mexikos in den Völkerbund zu beantragen. Man erwartet, daß ein diesbezüglicher Antrag schon innerhalb der nächsten Woche gestellt werden wird.

Der Katholikentag in Hannover

Am Montag traf Reichskanzler Marx in Hannover ein, der in allen Versammlungen Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit war.

Amerikanische Torpedoboote auf dem Wege nach Shanghai

Washington, 1. September. Drei amerikanische Torpedoboote haben Befehl erhalten, sich nach Shanghai zu begeben, während ein Kanonenboot nach Amoy gehen wird.

Denk, keine Sinne wieder einzufangen nicht im Vorfeld, aber im Gegenbild deiner Kunst, das deren Schönheit nach dieser Realität, die sie im Grunde nicht einmal zu erwidern braucht.

Musi- und Theaterfest der Stadt Wien

Wochen wird das offizielle Programm des vom 14. September bis 15. Oktober dauernden Musi- und Theaterfestes der Stadt Wien verfaßt.

Wittmoos

Programme für Wittmoos. Opernhaus: "Die Jüdin", 7. - Schauspielhaus: "Don Carlos, Infant von Spanien", 1/2. - Haupttheater Schauspielhaus: "Geschlossen".

Wittmoos

Mitteilung des Neuen Theaters: Spielführer Will Leber, der die nächste Kunstschmidtsonnsfahrt nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Wittmoos

Wittmoos. Die nächsten Kunstschmidtsonnsfahrten nach Orplid inszeniert, kehrt aus dem Verband des Theaters aus, um den Intendantenposten in Göttinge anzunehmen.

Herabsetzung der Gültigkeit

Vertrag des Reichsstaatsrats
Berlin, 1. September. Das Reichsstaatsrat sprach sich in seiner heutigen Sitzung für eine allgemeine Herabsetzung der Gültigkeit der Deutschen Reichsstaats...

Weitere aufsehenerregende Aussagen Sawintoffs

Frankreich an der Ermordung des Grafen Mirbach beteiligt?

Moskau, 2. September. Von den Aussagen Sawintoffs vor Gericht sind besonders die interessant, die sich auf die Teilnahme fremder Regierungen an den gegenrevolutionären Umtrieben in Russland beziehen...

Sowjetregierung erzwungenen Ausweisung aus Polen

verurteilt Sawintoff wiederum mit den westlichen Regierungen und auch mit Mussolini zu verhandeln, jedoch ohne Erfolg.

Ein Prager Dementi

Prag, 2. September. Einige ausländische Blätter berichten, der russische Gegenrevolutionär Sawintoff habe vor dem Moskauer Gerichtshof erklärt, daß er vom Vorkippen des tschechischen Nationalisten, Prof. Kassarut, im Jahre 1918 finanzielle Unterstützung zum Kampf gegen die Bolschewiken erhalten habe...

Sie haben einen gewissen dumpfen und unbestimmten

Glauben an ein allmächtiges Wesen, aber sie glauben, daß dem Satan für eine Zeit alle Mächte auf Erden gegeben sei. Sie wissen auch genau die Dauer dieser Satansherrschaft; ungefährerweise müssen noch 4000 Jahre vergehen, bis sie ihr Ende erreicht...

Strafantrag gegen den Erzieher

Die vernommenen Zeugen, etwa sechs an der Zahl und durchweg Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren, machten ihre Aussagen gegenüber dem Kriminalkommissar Strewe in so bestimmter und so glaubwürdiger Weise, daß schon dieses Material allein hinreichte, um gegen den Leiter der Joffe'schen Knabenkölle mit allen zur Beobachtung liegenden Mitteln vorzugehen...

Von Nebutadnezar zu Henry Ford

Älteste und jüngste Kultur in Mosul — Auf den Ruinen Babylons — „König Pflau“ und seine Untertanen

Auf dem diesjährigen Völkerbundkongress in Genf, dessen Verhandlungen soeben begonnen haben, wird man auch über das Schicksal des nördlichsten Teiles des mesopotamischen Zweistromlandes, des ehemaligen türkischen Vilajets von Mosul, entscheiden...

Die Knabenmißhandlungen in Zoffen

Wir haben gestern über die grauenvollen Schülermißhandlungen berichtet, die im Bundeserziehungsheim des Freiherrn v. Zuffen in Zoffen vorgenommen sind. Nach Berichten Berliner Blätter hat die Aufhebung dieser Vorgänge in der Berliner Öffentlichkeit und bei den Verwaltungen nicht geringe Beunruhigung und Bestürzung hervorgerufen...

Das Kind den Schweinen vorgeworfen

Ein furchtbares Verbrechen ereignete sich in Südtirol am 2. September. In dem Dorfe Braggazza bemerkten zwei österreichische Wälder, welche eines Tages die Straße entlang kamen, ein Kind, das von einem Schwein verschluckt worden war...

Stadt Wien

September
Am des vom
Mittwoch
Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien

Wien

Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien

Wien

Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien

Wien

Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien
September
am des vom
Mittwoch
Wien

Aus Stadt und Land

Das lachende Gesicht

Man würde schon sagen: der Wagner... Das lachende Gesicht... Er lachte, wenn er genug hohle Streiche...

Am 21. September - so schreibt der mit Recht... Der Wagner... In letzter Zeit sind wiederholt falsche Rentenmarktscheine...

Die Verhältnisse der Ferien der Stadtverordneten... Die Stadtverordneten, die am 1. September ihre Beratungen wieder aufnehmen...

Die Verhältnisse der Ferien der Stadtverordneten... Die Stadtverordneten, die am 1. September ihre Beratungen wieder aufnehmen...

Mit dem Geschichtsverein nach Stolpen

Im Tal der Empfindsamkeit - Die Gefangene

In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

gebaut er vor allem der gelassenen... Die Gefangene... gebaut er vor allem der gelassenen...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört... Die Gefangene... In Stolpen hat der Regen aufgehört...

Kinder- und Backfisch-Kalasisir. Ohne jede Bismut... Kalasisir - Spezialgeschän

Rich. Maune. Großer Dofen. Anzüge, Mäntel. Wirth, Bruner Str. 16, 2.

Neu! Hausorden 5 Pf. Eine vollendete Mischung! 12 türkisch-macedonische Provenienzen... CASANOVA CIGARETTENFABRIK

Ebels allgemein beliebter Fleischsalat ist das delikateste, nahrhafteste und billigste Fleischgericht. 1/4 Pfd. nur 30 Pf. Von 5 Pfd. an bedeutend billiger.

Ein Währig... Der erst 19... Der 21... Nur morgen Donnerstag Pelze! Damen-Pelz-Jacken Mäntel Fische Garnituren... Nur morgen Donnerstag 9 bis 7 Uhr Chemnitzer Str. 1, part.

Donstag 2 Uhr nachmittags
Decker 4,2 Billionen — Pfund 18,870 Billionen
Drog (100 Kronen): 12,595 Billionen
Wien (100000 Kronen): 5,92 Billionen

Geldmarkt- und Kreditfragen

Der seit Monaten herbeigesehnte Zeitpunkt, wo die Fälle des vorhandenen ausländischen Kapitals dem geldmangelnden Boden der deutschen Wirtschaft reichlich zugeführt werden wird, scheint nahe bevorzustehen. Schon heute sind ja Kreditverträge über namhafte Summen zwischen deutschen Verbänden und einzelnen Unternehmungen einerseits und amerikanischen Banken andererseits abgeschlossen worden.

900 M. Freigrenze bei der Gewerbesteuer

Die Vorschriften über die Gewerbesteuer sind heute denkbar unklar und kompliziert. Es ist für den Steuerpflichtigen fast ein Ding der Unmöglichkeit, sich ein richtiges Bild darüber zu machen, wie die Steuer veranlagt, berechnet und durchgeföhrt wird.

Der Leipziger Messerontag

Der Besuch am Messerontag hat gegen den Sonntag noch eine Zunahme erfahren, da außer den bisher eingetroffenen Sonderzügen bis Montag mittag noch weitere 21 Sonderzüge neben den fahrplanmäßigen Zügen aus allen Teilen des Reiches eingetroffen sind.

Dresdner Börse

Die Dresdner Börse verkehrte heute nicht einheitlich. Während die Platzspeculation jede Gelegenheit wahrnahm, größere Gewinne zu realisieren, trat das Publikum weiterhin als Käufer auf.

jedoch geben wieder, zum Teil sogar empfindlich nach. Während sich das Interesse der Privatbankiers vornehmlich auf die Kassenmärkte konzentrierte, suchte die Speculation sich ausnahmslos an dem jüngsten Kassenmarkt durchzusetzen.

Berliner Börse

Auf die gestrige kräftige Aufwärtsbewegung der Kurse ist heute wenigstens für die in den Wertzettel einbezogenen und teilweise ein leichter Rückgang eingetreten. Die Börse speculiert benutzte die hohen Kurse zur Realisation, so daß die ziemlich erheblichen Aufträge des Publikums ohne neue Kurssteigerungen ausgeführt werden konnten.

Urtliche Berliner Kurse

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse' and 'Urtliche Berliner Kurse vom 2. September'.

Urtliche Berliner Kurse vom 2. September

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse vom 2. September'.

Vertriebenes

Eschüge werden eingeleitet! Die Mechanische Wirtschaft und Exportindustrie in Leipzig meldet, daß die erste Serie der leinwandigen Abfertigung für die Export-Reparaturabgabe auf die deutschen Warenlieferungen nach England den deutschen Exportoren ausgereicht ist.

Transport-Aktionen

Die Dresdner Verkehrs-Aktionen sind heute sehr lebhaft. Die Dresdner Verkehrs-Aktionen sind heute sehr lebhaft. Die Dresdner Verkehrs-Aktionen sind heute sehr lebhaft.

Wit dieser Kreditübernahme sind die Wünsche der Einzelbank in vollem Umfang befriedigt worden. Nach Ablauf des Zahlungsplanes in der Stunde auf Verlangen des Lieferanten bezichtigt, ein Kapital zu geben, dessen Umfang der Betrag bestimmt und der die entsprechenden Vermögensgegenstände zu decken muß.

Zur Stabilisierung der ungarischen Krone

Der dritte Bericht des Generalinspektors Smith an den Völkerbund hebt, wie dem Deutschen Handelsblatt* aus Budapest gemeldet wird, hervor, daß der Wert der ungarischen Guldenkrone im Monat Juli im Verhältnis zum Goldindex um 7 Proz. geblieben habe, während der Wert der Krone im Verhältnis zum Goldindex im Juli 1923 um 111,42 Prozent gestiegen sei.

Urtliche Berliner Kurse

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse'.

Urtliche Berliner Kurse vom 2. September

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse vom 2. September'.

Urtliche Berliner Kurse

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse'.

Urtliche Berliner Kurse

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Urtliche Berliner Kurse'.

Die Leipziger Börse

Die Leipziger Börse waren bei Drucklegung des Blattes noch nicht eingetroffen.

(Anleihen-Kurse sind durch eine Milliarde abgeteilt.) Dresdner Kurse vom 2. September 1924. (Ohne Gewähr. Aktien-Kurse sind durch eine Billion abgeteilt.)

Large table containing various stock market data, including titles like 'Deutsche Staatspapiere', 'Bank- u. Baugen-Aktionen', 'Transport-Aktionen', and 'Urtliche Berliner Kurse'.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Sehr Likör Frucht sucht', 'Hohe Referenz', 'Vertr...', 'Groß. Papierver...', 'Vertr...', 'Neue Gläser', 'Handels...', 'Zweignieder...', 'Stellen...', 'Tüchtiger B...', 'Für die Werbe...', 'Buchdruckfa...', 'Reklame...', 'Selbstgroß...', '1 Reise', 'Probitions...', 'Holzdrah...', 'Kalkulatio...', 'Hohe Referenz'.

Sehr bekannte, hochmoderne, erstklassige
**Likörfabrik, Weinbrennerei u.
 Fruchtsaftpresserei Berlins**
 sucht bei der einschlägigen Kundschaft
 bestens eingeführte

Vertreter

Hohe Provision, ev. Spesenzuschuß. Prima
 Referenzen unter „J B 22825“ an Rudolf
 Mosse, Berlin SW 19, erbeten. (18)

Vertretungen

finden und suchen

Vertreter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Größ. Papierverarbeitungs- werk

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Vertreter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Vertreter-Gesuch.

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Vertreter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Andalusia

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Vertreter gesucht

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Neue Idee!

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Handelszentrale

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Zweigniederlassung.

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Stellen finden

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Buchhalter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Für die Werbe-Abteilung

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Buchdruckfachmann

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Reklame-Chef

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Seifengroßhandlung

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

1 Reisenden

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Probitionsreisende

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Holzdraht-Rollos

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Maschinenführer

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Kartonnagen-Werkmeister

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Suberläß. Schuhmacher

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Erstklassiger Zuschneider

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Narren- u. Maß-Abteilung

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Kaufhaus zum Strauß

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wir suchen

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Zigarren- u. Reisende

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Spezialisten

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Reisende

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Chauffeur

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Wärter

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Tages- mädchen

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Haushälterin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Gräfin

aus Reichs besserer Wirtschaft gesucht.
 Erfahrungs- u. Zeugnisse. Besondere
 auf laufende Besprechungen. Tages-
 lohn. Offert. „J B 22825“ an die Exp. d. Bl.

Der Fuß auf Luft gebettet



Die Lagerung des Fußgelenks auf Pneumette. Welche und elastisch schmiegt sich das Luftkissen der Pneumette an alle Unebenheiten (Knochenvorprünge, Sehnen, Bänder und Muskeln) des empfindlichen Fußgelenks an

Bisher

lagerte man das übermüdete oder gefenkte Fußgelenk auf eine harte Metallplatte. Der Erfolg war oft unbefriedigend, denn harte Metall ist kein geeignetes Material für frame Körperteile

Jetzt

bettet man das empfindliche Fußgelenk auf die weiche Luftkissen der Pneumette. Der Erfolg ist ein überraschender. Hunderttausende von Fußleidenden verdanken Schmerzlosigkeit und neue Lebenslust der

Pneumette

(4 D. M. P.)
 mit dem anatomischen, regulierbaren Luftkissen.

Die unerträglichen Schmerzen sind sofort beseitigt werden.

Ich habe infolge Senkfusses nach Kniekehlenbruch durch stundenlanges Gehen unerträgliche Schmerzen unter den Mittelfußgelenken 2 und 3 bekommen. Durch die Pneumette-Einlagen sind die Schmerzen sofort beseitigt worden, so daß ich hinterher in der Lage war, weite Wanderungen im Gebirge durchzuführen. Ich trage Ihre Weisheit und Umsichtsgenauigkeit als sehr angenehm und wertschätzend.

Wiesbaden, den 1. 10. 23
 Dr. med. Otto S., prakt. Arzt, München.

Meine Patienten geben an, ohne Pneumette nicht mehr leben zu können.

Ihre Pneumette-Fußkissen lag ich seit dem von mir verordneten Fällen der Senkfuss- und Plattfußkrankheit bestens bewährt, die meisten Patienten gaben an, daß sie ohne „Pneumette“ nicht mehr leben könnten.

Dr. med. Otto S., prakt. Arzt, München.

Ich halte Pneumette für eines der besten Hilfsmittel zur Bekämpfung des Senkfusses.

Die Plattfußkissen der Pneumette hat sich sehr gut bewährt. Die Senkfussbeschwerden sind seitdem vollständig geschwunden, es fehlt jeder lästige Druck; besonders angenehm ist auch das geringe Gewicht. Ich halte die Pneumette für eines der besten Hilfsmittel zur Bekämpfung des Senkfusses.

Dr. Carl D., prakt. Arzt, Schkefsee.

Eine sehr nützliche Erfindung.

Ihre Pneumette leistet mir wirklich gute Dienste und ich halte Ihre Pneumette für eine sehr nützliche Erfindung.

Dr. med. Franz C., prakt. Arzt, München.

Die Pneumette-Fußkissen haben sich bei zahlreichen Patienten bestens bewährt.

Die „Pneumette-Fußkissen“ haben sich bei zahlreichen Patienten, sowie bei mir selbst zur Bekämpfung von Plattfußbeschwerden bestens bewährt. Der Gang mit der Pneumette ist sehr angenehm, weil federnd und leicht im Gewicht. Die quälenden Schwellen- druckschmerzen an den Hauptbelastungspunkten der Fußkissen über den distalen Röhren des II. und III. Metatarsus waren sofort verschwunden.

Dr. med. W., prakt. Arzt, Saarburg.

Die Pneumette kann in jedem Schuh unsichtbar getragen werden, ist federleicht und unverwundlich, auch beim stärksten Gebrauch. Wir geben Ihnen ein Paar Pneumette

8 Tage zur Probe

Überzeugen Sie sich selbst! Beginnen Sie heute noch mit dem Versuch, bei dem Sie nichts riskieren, sondern nur gewinnen können. (Ist schmerzfreies Gehen nicht diesen Versuch wert?)

Niederlage der Pneumette für Dresden:



Kostenlose Beratung und Verkauf durch fachlich ausgebildetes Personal
 Bestellungen und Anfragen außerhalb Dresdens sind direkt zu richten an den
 Alleinstellen Fabrikanten und Patent-Inhaber (H. D. R. G.)
Kreuzversand Alfred Klotz,
 München, Lindwurmstraße 76 n

1. B.	2.40
10. B.	24.00
100. B.	240.00
1000. B.	2400.00
10000. B.	24000.00
100000. B.	240000.00
1000000. B.	2400000.00
10000000. B.	24000000.00
100000000. B.	240000000.00
1000000000. B.	2400000000.00
10000000000. B.	24000000000.00
100000000000. B.	240000000000.00
1000000000000. B.	2400000000000.00
10000000000000. B.	24000000000000.00
100000000000000. B.	240000000000000.00
1000000000000000. B.	2400000000000000.00
10000000000000000. B.	24000000000000000.00
100	

Reise um die Welt

Von Colin Ross

XXX.

Von Ruden nach Tientsin

Osaka, im Juli

Wie ein Rubel heulender räumiger Kunde stürzten sich die Russen am Bahnhofsaussgang auf die ankommenden Reisenden. Jeder suchte das nächstbeste Gepäckstück zu ergreifen und dessen Behälter in seine Arme zu lösen. Mitteln in dem schreienden, gestikulierenden Haufen aber fand ein Polakist und schlug mit der Hand rücksichtslos in die Russen hinein, auf den Rücken, über die Brust, ins Gesicht, wobei die laufende Menge gerade traf. Die Russen wurden unter den schmerzenden Schlägen, aber sie wichen kaum. Bedeutete die Erlangung der Fahrt vielleicht doch das Mittageessen für sie, und dafür konnte man schon ein paar Schläge in Kauf nehmen.

Der Polak für die lange Fahrt in die Stadt beträgt einige wenige Rubel — das Schneckenstück enthält deren 17 — und die in Wägen fahrenden sind streng darauf bedacht, daß der Russen niemand, auch von keinem unterfahrenen Fremden, mehr als diese jämmerliche Entlohnung bekommt, die ihm nicht einmal erlöst, von einem Tag zum andern, sondern höchstens vom Morgen bis zum Abend zu leben. Es ist nicht zu verwundern, daß sich der Vergleich mit Japan aufdrängt, wo die Ritzschaldis von den Stationen warten, bis man sie anruft, und die in ihrer laubigen Kleidung und Kostüm, aber bestimmten Art gar nicht den Gedanken aufkommen lassen, daß sie etwa eine entwürdigende oder auch nur untergeordnete Tätigkeit verrichten.

Wer nur auf kurze Zeit nach China kommt, und vor allem nur in die fremden Niederlassungen der großen Hafenstädte, könnte auf den Gedanken kommen, daß der Europäer in China nur eine ganz andere Rolle spielt als in Japan, während es in Wirklichkeit gerade umgekehrt ist. Und hätte freilich schon die Fahrt nach Tientsin eines Besseren belehrt, jedoch wohl nur deshalb, weil wir zweiter Klasse genommen hatten. Der Portier im Yamatohotel in Ruden war tödlich erbost, als ich ihm den Auftrag gab, die Wägen zu befragen; und als ich trotz seines dringenden Vorhaltens, daß dies ganz unmöglich sei, schließlich nachgab, brüllte er mir wie auf dem Bahnhof heimlich und verloben in die Hand.

Als ich den Zug bestieg, erstarrte ich allerdings selbst, denn er lief von chinesischen Bahnhöfen kommend bereits überfüllt auf der japanischen Station ein. Offiziere, Soldaten, Kaufleute in schwerelosen Kleidern mit ihren Frauen, Bauern und Kulis hant durch den Zug. Dazu eine Unmenge von Gepäck, so daß ein Passieren des Ganges unmöglich schien. Bei näherer Beschauung ergab sich jedoch, daß der Waggon gar nicht so voll war. Jeder Passagier nahm nur zwei

bis vier Plätze für sich in Anspruch, und es zeigte sich weiterhin, daß das Prestige des Europäers dem Chinesen gegenüber recht klein geworden ist; denn keiner dachte auch nur im entferntesten daran, uns Platz zu machen. Als auch dringende Vorstellungen nicht fruchteten, wählte ich mir einen jungen Mann in prächtigen, hellblauen Kleidern mit einem aus der Luft gebliebenen Gegenüberliegende Wägen für mich allein in Beschlag nahm. Ich gab ihm freundlich lächelnd seinen hellgrauen Hut ab, mit dem er einen Platz belegt hatte, in die Hand und dann noch die Handschuhe, die auf dem andern Hand, dazu. Er lächelte etwas schüchtern, wagte aber doch nicht zu protestieren.

Es ist augenscheinlich jedoch in China gutes Recht, daß jeder für sich so viel Platz beansprucht, als er mit seinem Körper und seinem Gepäck füllen kann; denn die Chinesen, die nach uns einsteigen waren, dachten nicht im entferntesten daran, sich auf ähnliche Weise Platz zu schaffen, sondern fanden geduldig auf dem Gang und zwisch den Etagen, wo das aufgeschapelte Gepäck nur eben ein freies Plätzchen ließ. Da ein paar alte Frauen darunter waren und die drei hülflosmüden Passagiere zum Teil ähnlich reich gekleidete elegante junge Leute waren wie unter Gegenüber, verhoffte ich den mit mir Eingestiegenen allen auf ähnliche Weise Platz.

Die Freunde alten Volkstums mögen die immer weitere Verbreitung der Eisenbahn in der ganzen Welt bedauern. Aber tatsächlich gibt einen nicht einen so raschen, echten und unmittelbaren Einblick in das Leben fremder Völker als die Fahrt in der Bahn, gerade im Orient, wo man sonst als Fremder nur so außerordentlich schwer Einbild in das Familienleben bekommt. Bei zehnjähriger Fahrt ist fast selbst die größte sonst vor Fremden gezeigte Zurückhaltung. Die Familie muß essen, trinken und schlafen. Man steht in das Verhältnis des Mannes zur Frau und der Kinder zu den Eltern. Auch in unsern Wagen, einem großen amerikanischen Turbogangswagen mit engen gegenüberliegenden Doppelsitzen beiderseits des Mittelganges, sah ich halbes Dutzend Familien. Allerdings war es nicht immer ganz leicht, die Familienmitglieder richtig zu klassifizieren. Auf einer Bank saßen zwei Chinesen oder Chinesinnen, die ebenso gut Vater und Tochter, Mann und Frau wie Mutter und Tochter sein konnten. In China tragen beide Geschlechter Jade und Gold, die Schmuckstücke aus blauer Seidenwolle, die Reichen aus schwerer Seide, und darüber den Fingerring, das lange bis zur Hüfte fallende Oberkleid. Mitunter in nur der Mann im Fingerring, die Frau in Jade und Gold, und bei den Darfungen, welchen Geschlechtern der wohlhabenden Chinesen und ihren sarten Händen ist jede Verwechslung möglich.

Vor den beiden war nur die Jüngere zweifellos weiblichen Geschlechts. Sie trug noch die hochgeschlossene chinesische Jade mit dem niedrigen Stehragen, aber schon europäischen Mod. Das Geschlecht der oder des Älteren konnte ich jedoch bis zum Schluß nicht mit Sicherheit aufmachen. Daß sie bzw. er sich

mehrere eine Weile ansetzte, wollte nichts sagen, da ja auch die Chinesin eine starke Hausfrau ist. Die meisten der angewesenen Frauen trugen das Haar nach altchinesischer Sitte von der Stirn straff nach rückwärts gefächelt und auf dem Hinterkopf in schlichtem Knoten aufgesteckt. Diese an sich wenig vortheilhafte Haartracht paßt gut zu den schwarzglänzenden, schmalen Gesichtern. Trotzdem allgemeiner Ansicht die Stellung der Frau in China eher noch untergeordnet ist als in Japan, machten alle diese Frauen durchaus keinen gedrückten Eindruck, sondern manche von ihnen ganz im Gegenteil den von ausgesprochenen Luxusgeschöpfen. Sie ließen sich durchaus von ihren Männern bedienen und kummerten sich nicht mehr als nötig um ihre Kinder. Wenn eines von den Zweifels Vierjährigen, die auf dem Gang spielten, Hunger verspürte, so kam es schon von selber über alle Gesichtsfälle zu seiner Mutter gekrabbelt und öffnete ihr die Tüte, um zu trinken.

Bei der Wehrhaft der Passagiere war nun allerdings die Stimmung mir gegenüber infolge meines energischen Platzfahrens zum Beginn der Fahrt ein wenig gespannt, bis ein Zufall erfreulicherweise wieder einen Umschwung herbeiführte.

Die Dörfer hatten angefangen, einen ganz andern Charakter anzunehmen. Die Käufer drängten sich nicht aufammen, sie waren durch Männer gemeinsam gekleidet. Jedes einzelne Gesicht schien mir wieder wie eine kleine Bestung; manche hatten Hüften und kleine Turme mit Schießlöchern an jeder Ecke. Als ich an einer Station gerade eines dieser Gesichte sah, hörte ich hinter mir einen lauten Ruf des Erlauchens. Einer der Chinesen, denen ich in Ruden Platz geschafft, sah mir über die Schulter und konnte sich gar nicht genug darüber verwundern, wie das Bild auf der Mattheide meiner Spiegelreflexkamera plötzlich verschwand und wiedererschien. Drinnen im Zuge holte er dann aus einem Hüllen, in dem ich alles andre eher vermutet hätte, seine Kamera heraus. Die Chinesen sind wie die Japaner eifrige Liebhaber von Photographen, und jeder Weltreisende unier Wagens brachte jetzt seinen Apparat an. Ich mußte alle betrachten, alle bewundern. Es war eine ganze Reihe wertvoller Apparate darunter, die man bei ihren Besitzern noch deren furchtbare Erscheinung nicht vermutet hätte. Erfreulicherweise konnte ich jedoch feststellen, daß meine Rentokamera in der allgemeinen Bewunderung den Vogel abschoß, die sich noch steigerte, als ich meine Aufnahmen aus Ruden herumschickte. Jetzt konnte auch der hellblaukleidende junge Mann nicht länger widerstehen. Die von ihm bis dahin offensichtlich zur Schau getragene Kränkung war vergessen, und es zeigte sich, daß er ein recht gut-Engländer sprach.

Herr Ue Dng erwies sich sogar als eine recht interessante und wertvolle Reisebegleitung. Er war in einer großen amerikanischen Bank in Tientsin angetreten, was ihn aber nicht hinderte, zu gleicher Zeit noch eine ganze Reihe eigener Geschäfte zu betreiben.

So machte er daneben Vermittlungen als „Broff“ für ein europäisches Handelshaus, außerdem betätigte er sich als Lederfabrikant, in seinem Heimatort eine Apotheke. Ich machte später die Erfahrung, daß Herr Ue Dng durchaus keinen Ausnahmefall darstellte, sondern im Gegenteil jeder chinesische Kaufmann, und gerade die mit den Europäern in Verbindung stehenden, in einem Dutzend Gattungen ist.

Bei einer Rundfahrt in rittlichem Zuge wird man rascher bekannt als unter andern Umständen. Und wenn wegen Überfüllung kein Gedanke an Schlaf ist, so bemüht man gerne die Gelegenheiten, sich mit seinem Gegenüber zu unterhalten, und sagt sich: „Ich würde, als man sonst geistig haben würde.“

Herr Ue Dng verließ mich in Tientsin den Zug und blieb mit uns in die Wägen, ohne davon Notiz zu nehmen, daß die Russen von dem fremden Polakisten geschlagen wurden. Wahrscheinlich berührte es ihn tatsächlich auch nicht, aber aus dem, was er mir im Laufe der Fahrt gesagt, konnte ich zwischen den Worten entnehmen, daß zwischen dem reichen Kaufmann und dem unteren Russen doch eine gewisse Gemeinsamkeit besteht, die eines Tages Europa gegenüber in erschreckender Weise in Erscheinung treten kann.

Wiederholte sich Prof. Julius Ferdinand Hoff... (Text partially illegible)

COFFEINFREI KAFFEE MAGG

Selbst starke Aufgüsse von Kaffee Hag, dem koffeinfreien Bohnenkaffee verursachen keine Störung des Allgemeinbefindens oder der Herztätigkeit, weil das Coffein fehlt. 1. Medizinische Anstalt der Charité in Berlin.

UNGERÜSTROFFEN IN AROMA-UMGESCHMACK

Zigaren

Die besten... (Text partially illegible)

Gedenket der Deutschen Rotkreuz-Jubiläums-Sammlung vom 1. bis 15. September 1924.

Kaufgesuche

Zigarren- oder Schokoladenverkauf... (Text partially illegible)

Stand in der Antonshalle

2-rädrigen Handwagen... (Text partially illegible)

1 Säulenpresse

... (Text partially illegible)

100 Mark

... (Text partially illegible)

Goldfischer!

... (Text partially illegible)

Billige Preise

... (Text partially illegible)

Friedmann & Rab

Billige Bezugsquelle für Hausierer und Schneider

Wilschhaus, 1. Eingang vom Altmarkt

Achtung beim Einkauf!

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI Würze** und achte auf den Namen **MAGGI** und die gelb-roten Etiketten

Die beste Garantie der Echtheit ist der Einkauf einer Originalflasche zu 6M. 5.—, deren Verschluss plombiert ist

Textilfirma (Großindustrie)

sucht wertbeständiges Kapital

ca. 30000 Mark

Beamer

... (Text partially illegible)

12000 Mark

... (Text partially illegible)

Teilhaber (in)

... (Text partially illegible)

Wollwaren

(Klub-Jacken, Zumper usw.)

Belmann, Christianstr. 23, 2. Stock

Billige Preise

Herren-Sabardine	750	Kaugummi	250	Raumgarne	550
Damen-Sabardine	650	Koffein	220	Raumgarne	950
Schäufelkoffe	550	Wurst	240	Wurst	350
Beize	650	Wurst	850	Wurst	400
Beize	1800	Raumgarne	350	Kaugummi	350

Außergewöhnlich billiges Sonder-Angebot:

Gummimäntel für Damen und Herren: M. 45.— 39.— 35.— 29.— 25.— 19.— 15.—

Bozener Mäntel für Damen und Herren: M. 55.— 49.— 45.— 39.— 35.— 29.— 25.—

Windjacken für Damen und Herren: M. 25.— 19.— 15.— 12.— 9⁰⁰

Lodenjoppen warm gefüttert: M. 35.— 29.— 25.— 19.— 15.— 12.— 9⁰⁰

Sichern Sie sich diese billigen Preise durch Anzahlung

ESDERS

Dresden, Prager Straße, Ecke Waisenhausstraße

Kristall / Porzellan / Glas

Kunkel & Co.

Radeberger Glasniedertage

Zahngasse 12/14 :: Wobergasse 25

Abt. Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel Nachf.

Scheffelstraße 11

Eigene Glashüttenwerke



Die im Laufe des Frühjahrs und Sommers aus allen nach vielen tausend Metern zählen, kauft werden. Bei der Preisfestsetzung haben wir der Saison stattfindenden Verkauf zu einem

Abteilungen angesammelten Reste, die sollen vor Beginn der Herbst-Saison veruns davon leiten lassen, den einmal in Verkaufs-Ereignis ersten Ranges zu gestalten.

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Kleiderstoff-Reste jedes Meter	1.00	1.50	2.50	3.50
Waschstoff-Reste jedes Meter	50.	80.	1.20	1.80
Baumwollstoff-Reste jedes Meter	50.	75.	1.00	1.50

Reste Kleiderstoffe, Stückerien, Spitzen

Seidenband-Reste

Konfektionierte Modewaren, Ein großer Posten eleganter moderner Sachen weit unter Preis

Der Verkauf beginnt Mittwoch früh 8 1/2 Uhr und findet in den Räumen des III. Stockes statt. Benutzen Sie die Fahrstühle.

ALSBERG

Verkäufe
Grundstücke u. Geschäfte

Schokoladengeschäft
In glänzender Lage, sehr gut bebaut, wegen Restanten zu verkaufen. Preis, 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verkäufe
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verkäufe
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verkäufe
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Waldklause-Lautwerk-Verk.
Groschla, neuwertig, 8000,- an die Exped. dieses Blattes.

Großhandlung
Schokolade und Süßwaren
mit feinsten Zutaten
in großer Menge, nur bei Umhänge, 1000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verkauf
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

8/24 NAG.-Transportauto
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

4- bis 5-1-Daimler-Lastwagen
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Auto
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Personen-Auto, 10/30
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Holzbaraden
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Wellblech-Branden
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Mans Spindler, Chemnitz
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Mifa-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Umschulung billig zu verkaufen
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

2-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

3-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

4-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

5-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

6-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

7-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

8-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

9-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

10-Räder
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Kleider-Sportkleidung
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Bettstellen
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Gr. schw. Bullen
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

14er Waidweiser
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Tiermarkt
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Pferd auf Band
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Leihpferd
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Gr. Rüchen Schlafzimmer
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Bernhardinerhündin
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Pahtgaauch
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verloren
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Verschloren
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Gefunden
Welle komplett einrichtet, Fahrstuhl mit Wärmelager in Dresden-N., an verkehrsreicher Straße gelegen. Offert, unt. 20000,- an die Exped. dieses Blattes.

Dresdener Nachrichten
Der Rest...
Ballspiel...
Am...
Verloren...
Gefunden...

Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die bereits erschienenen Fortsetzungen dieses Romans auf Verlangen kostenfrei nachgeliefert.

Vom Baum der Erkenntnis

Roman von G. Reißer-Stahl

Er kämpfte mit einem Entschluß, während er auf die Herabkunft... Und morgen ist Sonntag, versetzte er...

Sie waren an dem Treppchen stehen geblieben, das an Frau Felmerleits Pensionsgarten hinabführte... Er führte im Tunnel die kleine Hand, die sich ihm entgegenstreckte...

Und am nächsten Tage war die Welt wie gehabt in ihren alten Sonnenlichtern... Aber die lebendige, lebendige Freude schloß sich ihm...

Die rechte Stimmung wollte ihm nicht kommen, als er im sonnenhellen Hof des mächtigen altertümlichen Schlosses stand... Er zog sich wieder seine Uhr und konstatierte beiläufig, daß ihm noch anderthalb Stunden Zeit blieben...

Recht hier er das Treppchen zu den geheimnisvollen, künstlich erleuchteten Räumen des alten Muttergerichts... Die Schritte in dem großen Weinstock mit den stolzen Fledermausnischen ließen ihn im ersten Augenblick fröhlich...

Zwei Herren in einer behaglichen Einfache machten dem Oberförster artig an ihrem Tische Platz, als er mit dem lebenden Späterbild des Fleisches in ihrer Nähe gesessen kam...

Reben der ruhigen Erscheinung des Dicken fiel ihm die Kritikfähigkeit des schlanken, großen Mannes mit dem edel geschnittenen, sympathischen Gesicht doppelt angenehm auf... Der Herr v. Vöbelin hatte mit dem verstorbenen Vordänger des jungen Oberförsters in freundschaftlichem Verkehr...

Katte er gefagt, und die See sollte ganz nahe ransher, da, wo er schlief... Frau Felmerleits sah seinen Besuch in Mariettens für die nächste Zeit an... 'Ja, nach Mariettens müssen Sie flehnigst hin', mischte sich die kleine Tante ein...

'Nicht einmal davon sehen wir viel', sagte Herr v. Vöbelin mit einem kurzen gemessenen Nicken... 'Denn und nicht schon unsere gute Mutter zu Hause schickte - das heißt ohne ihre Absicht - dann ist's meine Tante selbst, die in einem ordentlichen Heimate...

Herr v. Vöbelin erhob sich und schüttelte den andern die Hände... 'Und nun entschuldigen mich die Herren... Ich habe noch eine achtstündige Besprechung vor...'

Der Dicker schwieg noch viel, aber eine Hand hielt er dabei auf Reinholds Arm... 'Aber der Oberförster mußte eilen, wenn er noch zum Granger Jung kommen wollte...'

nennt sich das Begehren aber Erfüllung, ein Sonntag so auf der Bahn zu verbringen... Sie hätten Sie heute nachmittag ruhig hier im Konzert gesehen und die Toiletten der Kaufleute betriffen...

'Warum nicht?' Aber mit Ihnen müßt' ich lieber da sein, wo anstatt gepulvert Babenbüche die Beulen und das Meer unter Gesehloß sind... Es war ihm so intuitiv über die Lippen gekommen...

Organophat für Männer

Neue Schuhpflege!

Wenn Sie auf eleganten Aussehen Ihrer Schuhe Wert legen, so dürfen Sie nicht kennelessen... Organophat ist das beste Schuhmittel...

Aerztliche Anzeigen Dr. med. Gottfried Ehrlich

Augenarzt Dr. Bornemann, Blasewitz

Sanitätsrat Dr. Buschbeck

Dr. Blietz von der Reise zurück

Familien-Anzeigen Franz Hofisch

Anna Olga Grundte

Dankfagung Ernst Julius Schäfer

Dentist F. Schoenrock

Frau Bertha verw. Postel

Herr Alfred Rinner

Frau Selma Pillact geb. Bobad

Elisabeth Fischer

Jda Kasper

Statt Karten! Frau Bertha verw. Wunder

Bücherrevisor Ferd. Reichel

Schürzen

Annahfüße, Annähen

Richter

Abecos wäsche

Damenstaschen

Zähne, Plomben zu 3 Mk.

Zahn-Praxis Mewald

Garantierte Schreide

Vertical advertisements on the right edge including 'Die praktische', 'Das praktische', 'Der praktische', 'Schutz-Mark', 'Postkarte', 'Riesenzigaretten', 'Garantierte Schreide', 'la Wu'.

Die Frau in der Gegenwart

Mittwoch Beilage zu den Dresdner Neuesten Nachrichten 3. September 1924

Wieder daheim

Es ist noch gar nicht so lange her, sechs Wochen stieß, da konnten wir plötzlich die Menschen rings um uns herum nicht mehr erkennen. Nicht die Hausgenossen, mit denen uns tägliche Wege auf den Treppen und im Hof zusammenführte, nicht die anderen, mit denen wir im Beruf am gleichen Tisch arbeiteten. Die vielen Wagen aus der Straße führten uns, jedes Gewand, das aus dem Nachbarhaus zu und drang. So schickten wir in die Stille der Wälder, vergaßen uns hinter den Büschen des einsamen Stadtbereichs. Ungefragt wollten wir sein, nur mit den Unsern, mit irgendeinem besonders vertrauten Menschen zusammen.

Aber dann, nach Wochen der Ruhe, empfanden wir plötzlich wieder die Einsamkeit als peinlich. Sie bedrängte uns, ganz wie uns vorher das lebendige, vielfältige Leben bedrängt hatte. Wir schrien uns nach den vertrauten Verhältnissen daheim und — uneingestanden — vielleicht doch auch nach den Menschen, die damals um uns waren. Und als mit den ersten kühleren Winden jene wenigen abdröhnten, die unser Refugium mit uns teilten, packte uns das Heimweh. Auf einmal bedachten wir, wie schön es jetzt wohl in den Straßen der Stadt sein müßte, das Geräusch von allem, wenn letzte Tageshelle und schon erster Schein des künftigen Lichts miteinander kämpften. Und schrien uns, nur einmal wieder ein paar Minuten Luft zu nehmen.

Die künftige Sehnsucht aber hatte doch die Frau. Die praktische, die mit einemmal ganz anderns erwachte, die Wohnung wohl unmerklich gelehrt sei in der letzten Zeit, da man nicht daheim war. Ob auch die Pflanzen auf verrostet worden seien und sein Sonnenlicht durch eine offene geschlossene Jalousie Tapeten und Bilder verlor. Und die andern, die endlich einmal wieder ihre schönen Bücher in den ersten Einbänden in den Händen haben wolle, die nach ihrem Kiesel, ihrer Geige verlangen wolle.

Alles in allem: nach ihrem Heim benehnten alle diese Frauen, das ihnen niemals so verloren erschienen war als in den Tagen des Fernseins, und nach ihrer Arbeit. Wie schön mühte es sein, nach so langer Warte wieder einmal selbst am Rohrdorf zu stehen! Wie hoch lagte die erst geschwähnte Arbeit im Haushalt! Kaffee, Obst, Schinken können im Genuß — welche Freude.

Es ist der heimliche Sinn aller Museen, solche Freude wieder zu wecken. Und der: mit freundlichen Erinnerungen die grauen Seiten des Alltags hell zu machen.

Vom Reibhändchen der Droge

Das „Reibhändchen“ zur Bekämpfung freigegeben
Zeitungen darf das alte Reibhändchen der Annette u. Droge-Hilfsstoffe in Weisburg am Boden-See beibehalten werden. Das kleine Haus, zu dem Annette ausblauspaziert, wo sie die der herrlichen Aussicht erkrante, wo viele ihrer schönsten Tätigkeiten entstanden, gehört der Witwe des letzten Reifens der Diktatorin, Frau Marie Droge zu Hilshoff, die wunderbare Erinnerungen an ihre Tante — Briefe, Gemmalblätter, Schmuck — besitzt. Das Reibhändchen steht auf historischem Boden. Seine ersten Bewohner waren die Hilshoffsche von Ronstana, die oft mit ihrem Hofstaat hier oben weilten. Auch als Kaiserlicher Punkt war die Höhe, von der man bei klarer Luft sogar den Schneekopf der Jungfrau erblickt, von Bedeutung.

Der Tod der Hundertjährigen

In Kölln ist dieser Tage die älteste Bürgerin der Stadt eines hohen, schmerzhaften Todes gestorben. Die verwitwete Altbürgerin Auguste Schmidt war am 28. Januar hundert Jahre alt geworden. Im Besitz ihrer Tochter, die auch schon eine Silberhaarige, 64 Jahre alt ist, hat sie diesen Tag in frohlichem und auch wehmütigem Rückblicken verbracht. Warum konnte nicht ein früheres, sanftes Sterben die oft doch müde hinwegnehmen? Sie brach bei einer Unwohlsein den Stuhl. Eine nicht allzu gefährliche Sache für junge Menschen, — für die Kräfte der Anfang vom bitteren Ende. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht, wo man sie schließlich nur durch Amputation des Beines retten zu können glaubte. Wahrscheinlich hätte sie, die sich war und trotz allem am Leben hing, auch dieses überstanden. Aber die Schmerzen machten sie

Die Margarethenspitze

Die neue Frauenkunsthandarbeit auf der Jahreschau

Ein Geheimnis ist der Faden, der schlichte Strohhalm und Wollläden, die seine schillernde Seidenfaser. Viele glaubten es zu erraten. — viele Frauen. Sie knüpften den Faden, knüpften ihn zum schönen Gewebe, knüpften ihn in den ersten Stoff. Knüpften sie, knüpften sie, ganze Kleider entstanden aus den geflochtenen Fäden. Einmal nur war eine einzige in Deutschland vorkommen: die Grenzen des Möglichen, der parallel geordneten Fäden zu überwinden, in den Raum hineingebogen, konzentriert, frei aller harten Schwebelheit zu bilden. Margarethe Raumann, die Dresdner Kunsthandwerkerin, legt an der Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen i. V. die neue Technik auf.

In den schönen Serenaten eines Seitenbaues der Jahreschau, wo das Kunstgewerbe untergebracht ist und die mannigfaltigen Taten, die von der Schönen Handarbeit für Kunstgewerbe Dresden unter Leitung von Professor Karl Groß zusammengefasst wurden, hier sind auch die verblüffenden Arbeiten der Margarethe Raumann zu sehen. Da stehen große kleine Figuren, aus Fäden gewickelt. Ein ganzer Paradiesgarten mit wüchsigen Bäumen und Gärten, Verben und Fleis ist ausgeht. Das alle Fäden ist neu erfunden, neu gewickelt und hellet. Großartige Oden bedecken fürchterlich die faden verflochtenen Kleider. Ritzern feinen und Bauerngruppen. Manchmal liegt eine feine erblühte große Blüte, aus feinen Fäden merkwürdig geformt, zwischen den größten Gruppen. Es gibt auch Masken und — Öberpunkt eines plastischen Ausdrucksmittels — langobridge Köpfe, die wie ein geblühter Apfel sind oder wie eine der feinsten Spitzarbeiten der Kinder. Engel und Fensel, Stimmeln und Böden wurden beschworen.

Am letzten Welt aber tritt nunmehr die Farbe. Auch die Farbe und die Reife dieser neuen Kunst. In den Glasfäden der Kunstgewerbeschule haben Verflechtungen mit phantastischen Schwingen. Sie bilden sich, ganz klein, vor dem mächtigen Erzeugnis, aber sie treiben die phantastischen, eine ganze Herde voll, einher. Eine Madonna hält ihr Kind über gebogene Köpfe. Es leuchtet von sonnenduftigen, durchdringenden Verlen, von solchen, die tiefblau wie Rubin sind. Ritzernmenschen wurden aus Verlen geblüht, drollige Vögel mit flauen Augen und unwahrscheinlichen Schnäbeln, Verlenfabelwerk.

Nach einmal treffen wir in der Jahreschau auf die schönen merkwürdigen Arbeiten dieser Künstlerin und deren, die von ihr lernten. Im runden Saal, wo die Textildesigner ausgestellt haben, findet man die feinen interessanten Arbeiten, die unter Leitung von Margarethe Raumann aus den Sonderklassen der Plauerer Schule hervorgegangen. Wieder ist da die „Margarethenspitze“ — wie die allgemeine Bezeichnung für diese neue Frauenkunsthandarbeit heißt — der Faden, der reflexionell geflochten wurde und fast an ergebnisreiche Polamenten erinnert, die drollige Alkoholfeststoffe, nur wenig in die andere Dimension hinüberreichende landschaftliche Szene. Und nun die nächste und schönste Anwendung von diesem alles: ein Stoff in der Art, als ob Kuffane des karthagenischen seidenen Vampenshirts, als originale Gattarantur, Droßel und wampel, oft an die reichen Arbeiten russischer Kunsthandwerker, an ihre stillen Feinheiten erinnernd, neben die Maschepanturen dazwischen. Es wird nie leer vor diesen Sonderausstellungen, die

so ganz aus dem Rahmen des sonst Heftigen heraustreten.

Wann kam Margarethe Raumann zum erstenmal auf die Idee dieser feinen, merkwürdigen Kunst? Wie arbeitet sie?

Jahrelange lang hatte man, hatten die Frauen nur in der Fläche gearbeitet, in harter Schwebelheit. Gatten Fädenbündel parallel geordnet und mit abwechselnden Fäden aus zusammengeflochten. Durch ganz einfache Folgen von Handrhythmen erliefte die Künstlerin nun aus tiefem Seelen. Das Schwebel und Kletterarbeiten innerhalb der Fläche war überwunden. Ungeordnete Fädenbündel, achtseitige Kreuzung der Fäden ermöglichten bis dahin ungeordnete Verflechtungen. Man arbeitet nur mit der Hand und mit Geduld, die die Fädengruppen auf den Riffen befestigen. Jeder Klopel noch Kähnel sind zu diesem Knoten, Drehen und Verflechten nötig. Man braucht auch wieder Vorlagen und Vorzeichnungen. Reich, selbstständig erwachsen der Ausführenden alle Formen, bilden ihr gewissermaßen aus den vielfachen Anwendungsmöglichkeiten der einfachen Technik entgegen. Das ganz farzen methobischen Unterricht schon kann das junge Mädchen selbständig entwerfen. Eine Sechsbündel bildet die dröckliche Szene der Frühlingsschne: Mann und Frau samt Hund und Kinderwagen unter den stehenden Bäumen. Dann wieder löst die bloße Aneinanderreihung ein- und desselben Motives; aus Bäumen, die sie, eine wie das andere, nebeneinander aufwachsen läßt.

Am ersten Male hat Margarethe Raumann ihre Arbeiten — es war die groß- und feinfabne Kunstspitze — vor zehn Jahren auf der Wiener Werkbundausstellung einem größeren Kreis unterbreitet. Groß war dort das Staunen über diese verblüffende Faltung des Fadenbündelungsproblems. Das Bogland namentlich dankte ihr die Vereinerung seiner Spitzkunst, die damals, in ungenügenden Seiten, schwer dankbar. Raum eine andere Technik auch läßt sich nicht als ein Werkstück ausführen; viele Menschen können hier, wie am orientalischen Händepunkt, an einem Stück arbeiten, viele die einzelnen Teile des großen Ganzen zusammenfügen. Noch mehr und innerlich bedeutender: mitten in der Ueberflutungen mit Maschinenarbeit, für die sich gerade die moderne, vielfach geübte, die im Berufsleben lebende Frau erwarnt, erscheint mit einmal die gediegene und schöne Frauenkunsthandarbeit, die so sehr dankbar ist wie jene, weil sie in lediglich auf der feineren Geschicklichkeit beruht. Eine starke Wahrheit ist in diesen gediegene, sachlichen und doch von einer ungeheuren Phantasie belebten Dingen.

Vor fünf Jahren zeigte Margarethe Raumann zum ersten Male auf der Entwurfs- und Modellmesse eine ihrer Verarbeiten. Seitdem arbeitet sie unermüdet an der Verwirklichung ihrer Kunst. Ungezählte Modellschleifen schneidet sie aus dem von ihr verfertigten Durchdringen aller bisher beschriebenen Werke an. Man kann, so sagt sie, nicht allein diese ihre Handarbeit industrialisieren, ohne daß sie Gefahr läuft, fiktiv zu werden, es wird wahrscheinlich auch möglich sein, die Vorteile ihrer Erfindung, denn von einer solchen ist wirklich hier zu reden, auf alle Arten Handarbeitstechnik auszubilden.

G. Enderlein.

5500 Verleihe mit zusammen 185 000 Titelliedern. Eine besondere Verkaufsleiterin widmet sich den deutschen Mädchen in Holland; der deutsche Verband Evangelischer Jungmädchervereine hat sich zwei deutsche Jugendheimleiterinnen erboten. Die Evangelische Deutsche Bahnhofsmission verzeichnete 310 000 Hilfforderungen und verpflegte in ihren Erholungsheimen 1924 6000 an 24 100 Tagen, außerdem mit schweblicher Hilfe 1150 Mädchen aus dem Ausland.

Die Hamburgische Bürgerschaft nahm einen Antrag an, in dem der Senat ersucht wird, bei der Reichsregierung unverzüglich für Abänderung der Strafbestimmungen der §§ 218 und 219 des Strafgesetzbuches einzutreten. Nach diesem Antrag soll Straflosigkeit bei allen Verbrechen gegen die Abtreibungspräparate gewährt werden. Von der Straflosigkeit soll angenommen sein, wer die Räte einer Schwangeren in mütterlicher Weise absieht, oder wer vorüberlich oder schließlich eine über den Zweck der Abtreibung hinausgehenden Verletzung der Gesundheit oder den Tod der Schwangeren herbeiführt.

Anselbständige Kinder

Sah dein Kind unmerklich spielen und arbeiten!
Von Franziska Liefmann

Wie oft trifft man im Leben Menschen, die nicht imstande sind, ausdauernd zu arbeiten oder sich konzentriert in ihre Arbeit zu vertiefen. Schon in der Schule machen diese Art Menschen ihren Lehrern durch ihre Unfähigkeit, aufmerksam dem Unterricht zu folgen, müde zu schaffen, und hören oft genug den abschließenden Vortrag der Lehrkräfte. Ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich die Ursache des „Zihschicht-verleihen-Sommens“ schon in der Kindheit suche. Die Mutter soll das Kleine doch ja nicht dadurch, daß sie sich händig mit ihm beschäftigt, verwöhnen. Das Kind beansprucht von Natur gar nicht so viel Unterhaltung von der Umgebungen, wie gemein angenommen wird. Es wird erst dazu erzogen.

Diese kleinen Menschen haben, wenn ihr Geist zum Leben erwacht, genaue Unterhaltung, sobald sie ihre Umgebung kennen lernen. Mit unfehlbarer Gewandtheit helfen sie sich selbst, die Bekanntschaft mit der Außenwelt zu machen, ohne daß die Mutter in weit allzu großer Bereitwilligkeit die Vermittlung zu übernehmen braucht. In dieser Bereitwilligkeit ist der Reim für viel später bei dem Kinde einfließende Fehler zu suchen, die oft auch die Erwachsenen schwer befallen können. Das Kind, das an Unterhaltung gewöhnt wird, verlangt schließlich von seiner Umgebung. Es wird anstandslos, wenn es sich darum, sich von seiner Familie vorzudenken zu lassen, und läßt seinen kleinen Geist nicht genügend selbst. Wo Unverständliche des Werten zuviel tun und das Kind fortgesetzt an Spiel und Unterhaltung anregen, hilft sich die Natur schließlich damit, daß das Bewußt der Unaufmerksamkeit in Aktion tritt. Das Kind wird abgelenkt, apathisch, und aus dem von Natur gewendeten Kleinen wird das unmerkliche.

Wenn doch die geistige Entwicklung des Kindes mit mehr Geduld abgemerkt würde! Durch zu frühzeitige Verluste, schlummernde Beobachtungen zu werden wird der Entwicklungsprozess unterbrochen, und das Kind das kleine Gefühls der Erdungen, die ihm oft genug sehr willkommen sind, nicht wehren kann, so wird es unruhig und in geradezu jederzeit gemüht, ablenkt zu werden. So entsteht leicht der Mensch ohne Ausdauer, der seine Verleibung an seiner Arbeit findet, weil er nicht daran gewöhnt wurde, sich ihr voll und ganz hinzugeben.

Ist die Frau im Sommer oder im Winter am schönsten?

Widersprechende Urteile englischer Maler

Ueber die Frage, in welcher Jahreszeit die Frau ihre höchste Schönheit entfaltet, ist in England ein heftiger Streit entbrannt. Die Umfrage eines Londoner Blattes hat nämlich die verschiedenartigsten und entgegengelegenen Ansichten ergeben. Vor allem haben die Künstler lebhaft in die Debatte eingegriffen. Stark spricht die Malerfrage hier mit hinein. „Alle Frauen sehen im Abendkleid entschieden aus als schön“, meint A. B. der Zeichner George Whitehead. „Das künstliche Licht, die sanften Farben, die arduere Tonart, mit der sich die Frau zu einem Zeit anzieht — all das trägt dazu bei, ihren höchsten Reiz zu entfalten.“ Aber gegen den Winter wird ebenfalls angeführt, daß im nördlichen Klima Wind und Kälte höchst ungünstig auf Frauenschönheit einwirken. „Die Engländerin sieht am besten aus, wenn kein Wind weht“, sagt der Maler Reinton. Deshalb entscheidet sich der Maler Dows für den Frühling: „Am Frühling herrscht nicht die Wärme, die den Teint beinträchtigt, herrscht nicht der naterische Wind. Die Kleider sind in dieser Jahreszeit besonders frisch und reizvoll. Die Frauen fühlen sich von neuer Jugend befeht. Deshalb sind sie im Frühling am schönsten.“ Auch mehrere der befragten Frauen sprechen sich für den Mai aus, während die Zeichnerin Mrs. Macdonald den Herbst für die Jahreszeit hält, die den Frauen am besten steht, — weil sie dann in der fleischlosen Sporttracht auftreten.

Deber Kindheit aus Meier Elstings W verleben

Hühneraug' auf Zeh' und Sohl' Wirst du los durch Lebewohl!
In Drogerien und Apotheken. Verlangen Sie ausdrücklich „Lebewohl“ mit Filzring.

Melliland Seifen-Flocken sind unübertroffen - Sie finden nichts Besseres! 45 PENNING

Postkarten mit Photographie
100 von 1 Bild zu 10 Pfennig
9. Söhnig nur
Warenstraße 12
aus Meißel & Joch
Gausstr. 11-12 Dresden

Uebersehen Sie nicht
mein Angebot, es bringt Ihnen nie wiederkehrende
Vorteile in Damen-Mänteln
aus allerbesten Fauschstoffen
in sehr reicher Auswahl zu
10, 14, 17 und 19 Mark
Damen-Bekleidungs-Geschäft
I. Egt., Scheffelstr. 24, I. Egt.
gegenüber der Fa. Mühlberg

Nächste Ziehung!
Dresden gib acht!
Warenlofferie
der Rudergesellschaft „Dresden“
Ziehung am 8. u. 9. September 1924

1. Hauptgewinn: 1 Automobil, 8/24 PS., vierst. Verh.-W. 10 000 GM.	
2. u. 3. „ „ 1 Motorrad, 3 PS. „ „ „ „ 1 400 „	
4. u. 5. „ „ 1 Motorrad, 2 PS. „ „ „ „ 1 300 „	
6. u. 7. „ „ 1 Radier-Boote, Doppelst. „ „ „ „ 1 800 „	

Weitere Gewinne:
1. Besteckkasten für 12 Personen, bestes Alpakasilber „ 500 „
1. hochherrschafliche Küche „ 500 „
2. Klubausg. nach Maß und Wunsch „ 10 575 „
30 Damen- und Herren-Fahrräder „ 150 „
und 1070 wertvolle Gewinne im Werte von 100 bis 150 GM.

den 1. Prämie: Besteckkasten f. 12 P., best. Alpakasilber, l. Verh.-W. v. 500 GM.

Besichtigen Sie unsere Gewinn-Ansstellung in der Prager Straße
Modehaus Hirsch & Co.

Loose sind noch zu haben in den durch Anhang kenntlichen Geschäften
Das beliebte Los mit der rot-blauen Flagge ist das richtige
Es kostet nur 1.20 GM.
10 hintereinander folgende Endnummern sichern einen Gewinn.

Riesen-Auswahl in Zigarren
Zigaretten und Tabaken
konkurrenzlos in Qualität u. Preisen
kaufen Sie nur **Zahngasse 3**
h. W. Beutner Nachf., Br. Holz.
Günstig für Wiederverkäufer!

Ravio Schokoladen
Versuchen Sie unsere hochwertigen Marken:
Vollmilch-Spezial
Eg. u. Trink-Schokoladen, Pralinen u. Bärenkakao
Rheinischer Aktien-Verein für Zuckerfabrikation,
Abtl. Schokoladenfabrik, Deffau-Alten.

Wanzen ungezlefer
wird fachmännisch ausgerottet
Kammerjäger Wegohaupt
Dresden-N., Louisestr. 62 - Fernruf 17787

Honig neuer Ernte
garantiert rein.
1/2 Pfund netto Mark 10.-40
5 „ „ „ „ 0.40
einfach, fertig und Verpackung gegen Nachnahme. Bei vorheriger Kasse 10 Pf. billiger.
Nicht-entwässert, keine Zusatzstoffe.
Wih. Wöhrmann, Großhandl.
Ostschlesische 4 B. Dresden i. C. 10.
Telefondienst Dresden 212.

Wir danken den Hausfrauen
für das ungemein große Interesse, das sie den von uns veranstalteten Führungen und Vorträgen über hauswirtschaftliche Fragen entgegengebracht haben. Diese rege Anteilnahme veranlaßt uns, im Oktober eine weitere Folge solcher Veranstaltungen zu bewirken. Einladung dazu erfolgt wieder durch die Tageszeitungen. 47881

Gebrüder Eberstein
Altmarkt 7
Größt. Spezialkaufhaus Deutschlands für Haus und Küche und Luxuswaren

Wurstmacher
ermittelt sich für Gesundheitsfragen jeder Art für hier und außerhalb. Pflicht. ant. 11. 4. 84 an Mr. Grieb, dieselbe Adresse.

